

## Absenzenliste neu auch für Basler Grossräte

**BASEL.** Der Bund der Steuerzahler (BDS) will Grossratssitzungen besser überwachen. Von nun an wird eine Liste der anwesenden beziehungsweise abwesenden Grossräte an den Abstimmungen im Internet publiziert. So sollen die Bürger beobachten können, welche Grossräte häufig die Sitzungen schwänzen. «Es gibt Grossräte, die sich zu Beginn in die Präsenzliste eintragen, das Sitzungsgeld kassieren und dann bei Abstimmungen wieder abwesend sind», so der Vorstand des BDS.

Conradin Cramer (LDP), Präsident des Grossen Rats, sagt auf Anfrage: «Es wird sich herausstellen, ob solche Methoden hin und wieder angewendet werden. Wir finden es grundsätzlich immer gut, wenn die Bevölkerung ihren Parlamentariern auf die Finger schaut.» HL

# Grossaufgebot wegen zwei Schiessstand-Besetzern

**ALLSCHWIL.** Rund 60 Polizisten haben gestern den besetzten Schiessstand Allschwilerweiher geräumt.

Ein Grossaufgebot der Baselbieter Polizei hat gestern Morgen den seit rund vier Wochen besetzten Schiessstand Allschwilerweiher geräumt. Nachdem sich die Beamten Zugang zum Gebäude verschafft hatten, trafen sie im Innern aber nur auf zwei Personen. «Wir haben mit bis zu 30 Besetzern gerechnet», begründete Polizeikommandant Christoph Naef das massive Aufgebot. Die beiden Besetzer – eine Schweizerin und ein Deutscher – wurden aus dem Haus getragen



Die Bagger machen aus dem ehemaligen Schiessstand Kleinholz. HUF

und angezeigt. Danach fuhren mehrere Bagger auf, die das Gebäude bis am Abend dem Erdboden gleichmachten.

Der Allschwiler Gemeindepräsident Anton Lauber lobte

den Polizeieinsatz ebenso wie die Sprecherin von Immobilien Basel-Stadt, der das Gebäude gehört. Andere hatten weniger Freude an der Räumungsaktion. «Ich habe im Quartier

über 300 Unterschriften gesammelt – alle hier waren für eine Zwischennutzung», sagt eine Anwohnerin. Was niemand wolle, sei eine weitere anonyme Überbauung, von denen es in Allschwil schon genug gebe.

Genau eine solche Überbauung könnte in drei bis vier Jahren entstehen. «Im vorderen Teil des Areals planen wir Wohnungen», sagte Barbara Neidhard von Immobilien Basel-Stadt. Die Grünfläche hinter der ehemaligen Schiessanlage solle zu einem Park werden, sobald der belastete Boden saniert sei. SAMUEL HUFSCHMID

**Diskussion:** Was sagen Sie zur Räumung des Allschwilerweiher? Reden Sie mit auf [20MINUTEN.CH](http://20MINUTEN.CH)



Die Amerikanerin Sarah Burgess unterhält sich mit den Schülern der Sekundarschule Liestal. HL

## «Coole Schule» mit Sarah

**LIESTAL.** Schule kann auch cool sein: Davon wollte das Projekt «Coole Schule» rund 100 Sekundarschüler in Liestal überzeugen. Im Rahmen der siebten «coolen» Tour durch die Schweiz war gestern ein besonderer Gast an der Schule zu Besuch: Sarah Burgess. Die 25-jährige Amerikanerin war

Teilnehmerin bei «American Idol» und wäre 2011 beinahe für die Schweiz beim Eurovision Song Contest angetreten. «Sie ist wirklich sehr hübsch und freundlich. Ausserdem hat sie eine tolle Stimme», freuten sich die Jungs aus der ersten Reihe nach ihrem Auftritt. Sarah performte für die drei an-

wesenden Schulklassen ihre Lieblingslieder. Danach durften die Jugendlichen ihr auf Englisch persönliche Fragen stellen. Auf diese Art sollen die Schüler motiviert werden, gern Fremdsprachen zu sprechen. Sarah freute sich sichtbar über die engagierten Schüler: «I really loved them!» HL

## Prozess wird in Polen geführt

**FRENKENDORF.** Der Mann, der im September 2012 in Frenkendorf eine 49-jährige Frau getötet haben soll, ist geständig. Er kommt nun in seinem Heimatland Polen vor Gericht, wie die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft gestern mitteilte. Der Mann war am 2. Oktober 2012 aufgrund eines internationalen Haftbefehls in Polen festgenommen worden. Er sitzt seither in U-Haft. Eine Auslieferung an die Schweiz ist wegen der Staatsangehörigkeit nicht möglich. SDA

## Energie aus Kehricht: Rekord

**BASEL.** Die Basler Kehrichtverwertungsanlage KVA verwertete 2012 so viel Abfall wie nie zuvor: 227 000 Tonnen. Wie die KVA gestern mitteilte, ergäbe dies zusammenschüttet einen Berg von 110 Meter Höhe und 220 Meter Durchmesser. 75,6 Prozent der im Kehricht steckenden Energie konnte genutzt werden. Damit ist Basel schweizweit ganz vorne. Gleichzeitig wurde der Schwefeldioxid-Ausstoss dank neuen Wäschern reduziert. LUA

## Feuer zerstört Einfamilienhaus

**REINACH.** Ein Brand hat in der Nacht auf gestern ein Einfamilienhaus unbewohnbar gemacht. Kurz vor zwei Uhr erhielt die Polizei laut einer Mitteilung einen Anruf, wonach ein Einfamilienhaus an der Reihe nach ihrem Auftritt. Sarah performte für die drei an-

Feuerwehr brachte die Flammen nach einiger Zeit unter Kontrolle. Ein 43-jähriger Mann, eine 23-jährige Frau sowie ein Kleinkind, die dort wohnten, konnten das Haus selber verlassen; verletzt wurde niemand. SDA



Das in Vollbrand stehende Haus in Reinach. POLIZEI BL